

Geschichts-Leistungsfach: Denkwürdige Tage in Berlin

Das Leistungsfach Geschichte am Gymnasium Ebingen, verstärkt um einige Schülerinnen und Schüler aus dem Aufsetzer-Basisfach, hat die Zeit unmittelbar nach dem schriftlichen Abitur mit seinem Lehrer Dieter Grupp genutzt, um Geschichte am authentischen Ort zu erleben: auf einer 5-tägigen Exkursion in die Bundeshauptstadt Berlin. Nirgendwo sonst ist es möglich, die Inhalte der beiden Kursstufenjahre besser zu vertiefen als dort. Das Programm bestand aus obligatorischen Elementen, bei denen die ganze Gruppe war, und verschiedenen Möglichkeiten, auch individuellen Interessen nachzugehen. Neben den „klassischen“ Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie, der Gedenkstätte Berliner Mauer, East Side Gallery oder Topographie des Terrors waren die Schülerinnen und Schüler besonders beeindruckt von der Ausstellung zur Vernichtung der europäischen Juden unter dem Stelenfeld des Holocaust-Mahnmals und dem Deutschen Technik-Museum, wo der Direktor Dr. Joachim Breuninger eine Einführung für die Gruppe gab. Auf dem Programm stand darüber hinaus noch eine Fahrt mit dem Schiff auf der Spree, das sehr handlungsorientierte DDR-Museum, für einzelne Schüler das Jüdische Museum, das Deutsch-russische Museum in Karlshorst oder das Humboldt-Forum. Ein sportinteressierter Teil der Gruppe begab sich am Samstagnachmittag ins Olympiastadion, um das Spiel des VfB Stuttgart zu sehen. Abends waren Teile der Gruppe im Berliner Ensemble oder haben das Nachtleben in Kreuzberg, Friedrichshain und in der Nähe des zentral gelegenen Hotels erkundet.



Eingeladen war die Gruppe durch das Bundespresseamt und hat in diesem Rahmen während einer Erkundung des Reichstagsgebäudes und der Glaskuppel auch den MdB der Region, Thomas Bareiß (CDU), zu einem Informationsgespräch getroffen.“